

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Klieken

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 15.09.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

---

**Anwesend waren:**

Bürgermeister Karl-Heinz Schröter

stellv. Bürgermeisterin

Frau Sylvia Fischer

Gemeinderat

Herr Mario Eckert

Herr Michael Iwert

Herr Frank Kowalewski

Herr Bernd Sackewitz

Verwaltung

Frau Haseloff

Frau Noeßke

SGL Finanzen

Bürgermeisterbereich

**Es fehlten entschuldigt:**

Gemeinderat

Frau Annegret Brose

Herr Edmund Dirscherl

Herr Renald Patz

Herr Thomas Pauland

Frau Iris Quack

**Gäste:** 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend kritisierte er die nicht fristgemäße Einladung zur Sitzung, da allen Gemeinderäten die Unterlagen erst am 8.9. zuzugingen. Die Gemeinderäte rügten die Verletzung zur Einberufung entsprechend § 53 GO LSA nicht, wiesen aber mit Nachdruck darauf hin, dass dies nicht wieder geschehen darf.  
 Der Bürgermeister machte auf die öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Der Bürgermeister merkte an, dass im Top 5 – Einwohnerfragestunde – durch Herrn Pollex zum Thema DSL informiert wird.  
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 11.08.2008**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	6	0	4	0	2

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister gab die nichtöffentlichen Abstimmungsergebnisse aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Einwohnerfragestunde**

Dem Bürgermeister lagen Unterlagen aus der Verwaltung zur Antragstellung auf DSL beim Land Sachsen-Anhalt vor. Mit dieser Problematik beschäftigen sich schon seit längerem Bürger der Gemeinde sowie Mitarbeiter der Stadt. Herr Pollex informierte, dass man bereits seit 1 ½ Jahren bemüht ist, eine DSL-Verbindung nach Klieken zu bekommen und hierzu auch bereits eine schriftliche Befragung in der Gemeinde durchgeführt wurde, um das Interesse der Bürger zu erkunden. Es gibt ca. 70 Interessenten. In der Zwischenzeit ist aber neben Anfragen bei der Telekom und anderen Anbietern nichts geschehen. Sie tun sich sehr schwer und werden sich weiter sehr schwer tun, etwas im ländlichen Raum zu ändern.

Er informierte ferner, dass vor 14 Tagen das Land Sachsen-Anhalt eine Initiative ins Leben gerufen hat, über die er bereits im Gemeinschaftsausschuss berichtet hat. Interesse haben aber bisher nur die Gemeinden Cobbelsdorf und Klieken gezeigt.

Herr Pollex erläuterte die vom LSA ins Leben gerufene Initiative. Stichtag für die Beantragung ist der 31.10.2008. Bis dahin sollen alle Förderanträge beim Land vorliegen. Die Förderzeit läuft bis 31.12.2010. Die Förderung soll für strukturschwache Gebiete sein, die keinen Breitbandanschluss haben und auch bis 2010 keinen bekommen werden. Die dafür herausgegebenen Fragebögen müssen in der Gemeinde bei den Bürgern und Firmen (für jeden Haushalt) verteilt und ausgefüllt werden. Des Weiteren müssen alle Anbieter (Telekom, Arcor u.a.) angeschrieben werden und schriftlich bestätigen, dass sie bis 2010 nicht in der Gemeinde investieren werden. Dann muss bis 31.10. eine Ausschreibung durchgeführt werden, bei der sich mindestens 3 Bewerber melden müssen. Gefördert wird der Differenzbetrag von Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle. Diese Förderung geht nur über die Gemeinde, so dass die Gemeinde einen privaten Anbieter finanziert, damit der Bürger die Chance bekommt, mit DSL zu arbeiten. Aus diesem Grund müsste ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden, wonach die Stadt die Aufgabe erhält, diese Förderung zu beantragen. Die Gemeinde trägt hierbei einen Eigenanteil von 40 % bei einer max. Förderhöhe von 200.000 €. Die Gesamtkosten könnten bei ca. 330 T€ liegen.

Herr Pollex informierte, dass die Firma Ersting's Familie vor kurzem mit Breitband versorgt wurde und schlug vor, evtl. das Gespräch zu suchen, ob die Versorgung von Klieken von dieser Firma aus möglich wäre.

GR Iwert fragte nach, ob man mit dem Ausfüllen des Fragebogens bereits eine Verpflichtung eingeht.

Dies wurde von Herrn Pollex verneint.

GR Eckert wollte wissen, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Herr Pollex antwortete, dass es abhängig ist von der Anzahl der Bürger, die sich daran beteiligen werden.

Der Bürgermeister schlug vor, erst einmal darüber abzustimmen, ob mit der Erhebung der Datensätze begonnen werden soll. Danach soll eingeschätzt werden, ob die Gemeinde es finanziell durchführen kann.

Der Gemeinderat stimmte mit folgendem Ergebnis für die Durchführung der Datenerhebung:

Dafür = 6, dagegen = 0, Enthaltung = 0.

Der Bürgermeister wird eine Mitarbeiterin der Gemeinde beauftragen, die Fragebögen an alle Haushalte zu verteilen und wenn möglich gleich ausgefüllt wieder mitzunehmen.

Herr Pollex informierte am Rande über den derzeitigen Stand zum DSL-Anschluss in der Gemeinde Cobbelsdorf. Ferner teilte er mit, dass er eine Begehung mit der Firma Wittenberg.net in Klieken durchgeführt hatte. Es besteht seitens der Firma die theoretische Möglichkeit Klieken und Cobbelsdorf zu versorgen. Hierfür werden Glasfaserleitungen bei der VNG, Mitgas und Envia gemietet. Die Verteilung erfolgt im Dorf über Funk bzw. über die Leitungen der Telekom. Die Firma benötigt ca. 10 % der Haushalt bei einer Laufzeit von 2 Jahren (30 – 40 € monatlich). Weiterhin laufen noch Gespräche mit der Firma MOTOROLA.

## 6. Diskussion zum Haushalt 2009

Frau Haseloff teilte mit, dass der Verwaltungshaushalt (VwH) ein Defizit von 156 T€ ausweist. Es gibt wenig Möglichkeiten zum Kürzen, da der größte Part 2009 die Kreisumlage mit 50,1 % ist. Für den Ausgleich des VwH wurden bereits Gelder aus der Rücklage genommen, so dass in der Rücklage nur noch ca. 1,5 Mio. € sind. Wenn die angedachten Baumaßnahmen im VmH noch durchgeführt werden sollen, müssen weitere 1 Mio. € aus der Rücklage genommen werden, so dass dann nur noch 480 T€ enthalten sind. Sie rät, die Rücklage nicht so weit zu kürzen, da es möglich sein kann, dass Gewerbesteuerrückzahlungen anfallen. In diesem Jahr wurden 800 T€ Gewerbesteuereinnahmen eingestellt, wovon bisher nur 600 T€ eingegangen sind. Damit ergibt sich beim Jahresausgleich ein Fehlbetrag von 200 T€.

Frau Haseloff überreichte allen anwesenden Gemeinderäten ein Übersicht über investive Maßnahmen der Gemeinde Klieken für die Haushaltsjahre 2009 – 2012. Darin enthalten sind die vorab vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen aus der Prioritätenliste mit den benötigten Gesamtkosten, die zu beantragenden Fördermittel und die einzustellenden Eigenmittel. Des Weiteren wird in dieser Übersicht auf die Investitionshilfe für jedes einzelne Jahr verwiesen. Im Jahr 2009 kommen noch zusätzlich 22.400 € einmalige Zuweisungen für die freiwillige Eingemeindung hinzu.

Der Bürgermeister wollte wissen, wobei es sich bei der Maßnahme Wohnung Kirschbaumreihe 69 handeln soll. Eine Sanierung dieser Wohnung findet bereits in diesem Jahr statt. Hierzu wird er sich noch einmal in der Verwaltung erkundigen.

GR Sackewitz verwies zu dieser Maßnahme auf die Seite 23 im VmH, in der diese Maßnahme bereits eingestellt ist.

Der Bürgermeister merkte an, dass der Weg zwischen Buro und Coswig nur kommen wird, wenn 2009 Fördermittel gereicht werden. Sonst wird die Maßnahme nach hinten verschoben.

Zur Maßnahme Fassade MZH fragte Frau Haseloff nach, ob diese nicht gesplittet werden könnte, da sie mit 290 T€ sehr hohe Kosten verursacht. Auch wird sich Frau Haseloff noch einmal beim Bauamt erkundigen, ob dafür keine Fördermittel beantragt werden können.

Der Bürgermeister entgegnete, dass sich der Gemeinderat dazu positioniert hatte, die Fassade MZH analog der Fassade Kita machen zu lassen, damit es deckungsgleich aussieht. Er fragte den Gemeinderat, ob evtl. nur die Fassadenseite mit den Umkleideräumen analog der Kita gemacht werden sollte und die anderen Seiten nur bestrichen werden. Wenn die Ausreichung von Fördermitteln möglich wäre, sollte man die Maßnahme evtl. noch einmal verschieben.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu. Eine Prüfung durch die Verwaltung auf die Durchführbarkeit sollte dennoch vorab erfolgen.

Die Maßnahme „Tore auf dem Friedhof in Buro“ muss unbedingt enthalten bleiben.

Der Bürgermeister schlug vor, da der Kirche in Klieken 7.500 € zukommen, auch der Kirche in Buro für die Altarsanierung 5 T€ einzustellen.

Frau Haseloff hinterfragte, ob hierzu von der Kirche noch einmal ein Antrag bei der Verwaltung eingehen wird.

Der Bürgermeister antwortete, dass dazu bereits ein Beschluss gefasst wurde und der Antrag von der Kirche vorliegen müsste.

Frau Haseloff bat um Korrektur der Maßnahme „Gemeindetreff Sanitär“, diese muss nach 2009 verschoben werden.

GR Iwert erinnerte daran, dass bereits in einer der letzten Sitzung besprochen wurde, den unbefestigten Weg zur Agrargesellschaft als Maßnahme mit in den Haushalt 2009 aufzunehmen.

Nach intensiver Diskussion über die Art und den Umfang des Ausbaus dieses Weges einigte sich der Gemeinderat, die Maßnahme in das Jahr 2012 mit aufzunehmen. Aufbringung einer festen Decke im Aueblick von 2,50 m Breite. Frau Haseloff wird auch noch einmal mit dem Bauamt Rücksprache halten, warum die Förderung bei der Maßnahme „Fassade Schule“ so gering ist. GR Fischer wollte wissen, ob auch Gelder für den Jugendclub eingestellt wurden. Dies wurde von Frau Haseloff bestätigt, im VwH auf Seite 22 wurden 2 T€ eingestellt. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass im Haushalt 2010/2011 der Einbau einer zusätzlichen Toilette am Sportplatz an der jetzigen Baracke mit aufgenommen wird. Bei größeren Veranstaltungen sind die bestehenden WC-Anlagen zu wenig. Der Bürgermeister bat darum, den Haushalt 2009 in der nächsten Sitzung, am 6.10., beschließen zu können.

**7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

GR Kowalewski fragte im Auftrag von GR Patz an, ob nach der Eingemeindung die Straßenreinigung immer noch bei Gemeindestraßen auf der Straßenmitte endet. Nicht dass die Stadtwerke die Kehrmaschine durchfahren lassen und die Kosten werden auf die Bürger umgelegt. Er möchte, dass die Straßenreinigung in Klieken so bestehen bleibt, wie es derzeit der Fall ist. Der Bürgermeister sagte eine Antwort zur nächsten Sitzung zu.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 16.09.2008

Schröter  
Bürgermeister

Noeßke  
Protokollantin